

HANSA-Fachtagungen: Fachreferenten informieren über MiFID II und Investmentsteuerreform



Mit MiFID II und der für 2018 geplanten Investmentsteuerreform standen zwei regulatorische Großprojekte der Finanzdienstleistungsbranche im Fokus der ersten HANSA-Fachtagung am vergangenen Montag im Hamburger Park-Hyatt-Hotel.

Die mit mehr als 60 Gästen komplett ausgebuchte Tagung bildete den Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe der Hamburger Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH mit weiteren Terminen in München sowie Köln. Da beide Termine ebenfalls bereits ausgebucht sind, ist eine zusätzliche Fachtagung am 3. Februar 2017 in Frankfurt geplant.

„Die vonseiten des Gesetzgebers formulierten regulatorischen Anforderungen haben wesentlichen Einfluss auf Ihr und unser tägliches Geschäft. Wir haben mit Herrn Dr. Christian Waigel und Herrn Olaf J. Mielke zwei ausgewiesene Experten eingeladen, die Ihnen nicht nur die rechtlichen Aspekte der Regulierung erläutern, sondern auch konkret auf die Auswirkungen auf Ihr Geschäftsmodell eingehen werden“, begrüßten Dr. Jörg W. Stotz, Geschäftsführer Service-KVG Financial Assets, und Boris Wetzck, Leiter Sales & Relationship Management Financial Assets, das Fachpublikum aus den Bereichen Asset Management, Vermögensverwaltung und Private Banking.

Im ersten Teil der Veranstaltung informierte Dr. Christian Waigel von der Waigel Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft MBB in München über den aktuellen Stand der Regulierung im Hinblick auf die EU-Finanzmarkttrichtlinie MiFID II. Dazu hatte das Bundesfinanzministerium Anfang Oktober einen Referentenentwurf für das Finanzmarktnovellierungsgesetz präsentiert, der die Umsetzung in nationales Recht erläutert. Waigel sieht in der bevorstehenden Regulierung, die ab dem 3. Januar 2018 verbindlich anzuwenden ist, eine Bedrohung für die Geschäftsmodelle der Anlageberater und Vermögensverwalter.

In seinem Vortrag erläuterte er dazu unter anderem die Änderungen in der Anlageberatung, das Provisionsverbot in der Vermögensverwaltung sowie die neuen Regelungen hinsichtlich der

Product Governance. Eine besondere Herausforderung stellt seiner Ansicht nach auch der Zielmarktgleich dar. Neben den Anbietern von Investmentprodukten unterlägen auch die Finanzdienstleister, die diese Produkte an Kunden vertreiben, den Product-Governance-Pflichten. Hier gelte es jedoch noch zahlreiche Fragen im Hinblick darauf zu klären, wie die Anforderungen der Finanzmarktrichtlinie künftig von den Marktteilnehmern in der Praxis umzusetzen sind.

Der zweite Teil der Tagesveranstaltung stand ganz im Zeichen der geplanten Investmentsteuerreform 2018. Olaf J. Mielke, Partner bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG in Frankfurt am Main, stellte den Teilnehmern dazu technische Details, Entwicklung, Gründe sowie den Anwendungsbereich der geplanten Reform vor. Dabei gab er konkrete Einblicke in die unmittelbaren sowie mittelfristigen Auswirkungen auf die betroffenen Marktteilnehmer – insbesondere Kapitalverwaltungsgesellschaften, depotführende Stellen beziehungsweise Verwahrstellen und Anleger. Mielke bezeichnete die Reform als einen „Systemwechsel“ in der Besteuerung von Investmentfonds und erläuterte dem Fachpublikum im weiteren Verlauf seines Vortrags zentrale Aspekte, die der im Februar 2016 von der Bundesregierung beschlossene Regierungsentwurf für eine „grundlegende Reform der Investmentbesteuerung“ vorsieht. Diese war im Koalitionsvertrag der derzeit amtierenden Großen Koalition aus dem Jahr 2013 festgeschrieben worden. So sollen ab 2018 Anleger in Publikumsfonds unabhängig von den tatsächlichen steuerlichen Erträgen des Fonds besteuert werden. Änderungen sind auch in der Besteuerung von Spezialfonds vorgesehen, unter anderem im Hinblick auf die Voraussetzungen auf Anlegerseite. Zudem ziele die Reform auch darauf ab, sogenannte „Cum-Cum-Geschäfte“ bereits im laufenden Jahr zu stoppen.

Interessenten für die kostenlose Ganztagesveranstaltung in Frankfurt können sich unter der folgenden Kontaktadresse anmelden: veranstaltungen@hansainvest.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Plätze werden in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen vergeben.

Pressekontakt:

Sven Hildebrandt
Telefon: + 49 40 3 00 57-78 38
E-Mail: sven.hildebrandt@hansainvest.de

Unternehmen

Hansainvest Hanseatische Investment-GmbH
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Internet: www.hansainvest.com

Über Hansainvest Hanseatische Investment-GmbH

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH wurde 1969 gegründet und ist Teil der SIGNAL IDUNA Gruppe. Aufgeteilt in drei Bereiche erbringt die Hamburger Gesellschaft Dienstleistungen rund um das Management und die Administration von Alternativen Investments, Immobilien und Wertpapieren. Über eine Tochter ist die Gesellschaft zudem am Standort Luxemburg aktiv. Mehr als 180 Mitarbeiter betreuen in über 140 Publikums-

und mehr als 50 Spezialfonds Vermögenswerte von über 22 Milliarden Euro, davon rund 5 Milliarden in Immobilien.

In der Fondsadministration liquider und illiquider Assetklassen verfügt die Kapitalverwaltungsgesellschaft über umfangreiches Know-how und langjährige Erfahrung. Seit 2002 bietet sie als Service-KVG ihre Leistungen in der Auflegung und Administration für Immobilien- und Wertpapierfonds externen Vermögensverwaltern und Initiatoren an. Mit der Einführung des KAGB erweiterte sie im Frühjahr 2014 ihr Dienstleistungsangebot um die Verwaltung geschlossener Fonds.

(Stand der Daten: 31.03.2016)

Pressekontakt:

Jörg Brans

Telefon: +49 (0)40-401 999 - 31

Fax: +49 (0)40-401 999 - 10

E-Mail: joerg.brans@publicimaging.de

Unternehmen

public imaging Finanz-PR & Vertriebs GmbH

Goldbekplatz 3

22303 Hamburg

Internet: www.publicimaging.de